

HAUSPOST

Der „Mann mit der Kamera“ feiert runden Geburtstag

Manfred Schusser, langjähriger *Kleine*-Fotograf in und rund um Feldkirchern, wird morgen 60.

In Feldkirchen kennt man ihn als den „Mann mit der Kamera“. Und wenn bei **Manfred Schusser** einmal kein Fotoapparat um den Hals baumelt, wenn er durch seine Heimatstadt spaziert, wird er gefragt, ob er denn krank sei. Die Kamera wird auch in den kommenden Tagen sicherlich oft zum Einsatz kommen: Denn morgen feiert der langjährige Fotograf der *Kleinen Zeitung* seinen 60. Geburtstag. Seit rund 15 Jahren ist der Ju-



Jubilär Manfred Schusser

bilar quasi Tag und Nacht als Fotograf für die Redaktion im Einsatz und hat sich in dieser Zeit durch seine Schnelligkeit, seine Zuverlässigkeit und seine Loyalität ausgezeichnet.

Und wenn der Feldkirchner aus Leidenschaft nicht gerade die Kamera in der Hand hat, greift der Country-Fan gerne zur Gitarre und zur Mundharmonika. Und mit diesen möge er sich ein Geburtstagsständchen spielen – auf die nächsten 60 Jahre.

Gyrocopter hebt zum Helfen ab

Ein Feldkirchner Unternehmer „erfliegt“ mit einem Gyrocopter wieder Spendengelder für einen behinderten jungen Mann. Eine Rollstuhlrampe für ein Auto wird benötigt.

MICHAELA AUER

Patrick wohnt mit seinen Eltern in Maria Saal, seit einem Unfall als Siebenjähriger, bei dem er schwerste Kopfverletzungen erlitt, ist der heute 28-Jährige behindert. Seine Eltern pflegen ihn zu Hause, der Vater gab nach dem Unfall für die Pflege seines Sohnes seinen Beruf auf und baute auch das ganze Haus behindertengerecht um.

Der Feldkirchner Berndt Plankenauer (Bild unten) ist Unternehmer, fliegt seit fünf Jahren Flächenflieger und seit vier Jahren auch einen Gyrocopter, ein Ultraleicht-Fluggerät mit besonders ruhigen und sicheren Flugeigenschaften. Schon einmal hat Plankenauer gemeinsam mit dem Friesacher Flugunternehmer Armin Leitgeb Gyrocopter-Flüge in den guten Dienst der Sache gestellt, um Patrick zu helfen. Immer wieder sind Investitionen



Der Gyrocopter zeichnet sich durch gute Flugeigenschaften und hohe Sicherheit aus PRIVAT

„Ich fliege mit dem Gyrocopter beim Starten über die Burg Hochosterwitz hinweg. Alleine das ist schon ein einmaliges Erlebnis.“

Berndt Plankenauer, Unternehmer

rund um die Pflege des jungen Mannes nötig, deshalb ist die Hilfe Plankenauers – ein Teil des Erlöses eines Gästefluges wird gespendet – eine Erleichterung. Nun ist die Flugsaison wieder eröffnet und Plankenauer hilft weiter – diesmal, um die Familie bei der Finanzierung einer Rollstuhlrampe für das Familienauto zu unterstützen. Etwa 10.000 Euro kosten solche Rampen. Noch

hebt Patricks Vater seinen Sohn in das Auto, und das tagtäglich mehrmals. „Aber es wird für mich immer schwieriger“, sagt der 63-Jährige.

Hoffen auf viele Gäste

Das Auto bietet der Familie Mobilität für sämtliche Erledigungen und die Freizeit. So werden unter anderem immer wieder Fahrten ins Klagenfurter Hallen-

bad unternommen. „Das ist für uns optimal, weil das Bad behindertengerecht ausgestattet ist“, erklärt Patricks Vater.

„Die Flüge können ein Geschenk sein, das man zu vielen Anlässen machen kann“, sagt Plankenauer. „Ich fliege mit dem Gyrocopter beim Starten über die Burg Hochosterwitz hinweg, schon das ist ein einmaliges Erlebnis.“ Auch die Jahreszeit jetzt

sorge aufgrund der herrschenden Lichtverhältnisse für ein außergewöhnliches Flugerlebnis. Vor allem, wo Anlässe wie Erstkommunion, Firmung oder Muttertag anstehen, hofft Plankenauer auf viele Fluggäste. Auch Firmen können für Kunden oder Mitarbeiter Flüge buchen. „Ich kann nicht die ganze Rampe finanzieren, aber ich kann dabei helfen“, sagt Plankenauer.

250 Kameraden rückten aus

Bezirksfeuerwehr probte Ernstfall in Althofen.

ALTHOFEN. Brand bei der Tilly-Holzindustrie! Alarmstufe drei bei der Feuerwehr. Dies war glücklicherweise nicht Realität, sondern bloß eine Annahme für eine große Feuerwehreinsatzübung in Althofen.

Binnen kurzer Zeit waren an die 250 Florianijünger von 26 Feuerwehren aus dem gesamten Bezirk St. Veit vor Ort, um – ausgerüstet mit Schläuchen und Atemschutzmonturen – den Kampf gegen die „Flammen“ aufzunehmen.

Mit dem Verlauf der rund vier Stunden langen Übung sichtlich zufrieden zeigte sich Einsatzleiter Bezirksfeuerwehrkommandant Egon Kaiser. Als stille Beobachter unter anderen gesehen: Bürgermeister Alexander Benedikt, Bezirkshauptfrau Claudia Egger-Grillitsch sowie Polizeikommandant Wolfgang Spielberger.



Florianijünger aus dem Bezirk probten den Ernstfall GEBENER

BERUFE DER ZUKUNFT

INHALTE:

- Die Trends der Arbeitswelt in der Zukunft
- Interviews mit Trendforschern
- Zukünftige Anforderungen am Arbeitsmarkt

Das perfekte thematische Umfeld für Ihr Unternehmen, um sich am Tag der Arbeit im Themenschwerpunkt „Berufe der Zukunft“ unseren 835.000* Lesern zu präsentieren.

ANZEIGENSCHLUSS:

18. APRIL 2016

Erscheinungstermin:
1. Mai 2016, am Tag der Arbeit

*MA 2015, Basis: National

KLEINE ZEITUNG
Meine Kleine.

Nähere Informationen:
Mag. Manfred Stippich
Mobil: 0699/14242273
E-Mail: manfred.stippich@kleinezeitung.at

RUNDFLÜGE MIT DEM GYROCOPTER

Gyrocopter. Ein Gyrocopter gehört zur Klasse der Ultraleicht-Fluggeräte

Fluggefühl. Fluggäste empfinden das Fliegen in einem Gyrocopter als sehr angenehm, da er ruhiger in der Luft liegt als ein Flächenflieger.

Technische Daten. Eigengewicht 300 Kilogramm, 100-PS-Motor. Unter den Sportfliegern gilt der Gyrocopter als sicherstes Fluggerät. Ein Strömungsabriss ist



ausgeschlossen, der Rotor am Dach trägt den Gyrocopter sogar im Fall eines Motorausfalles

Flüge. Geschenksflüge, Besichtigungs- und Fotoflüge. Start am Flugplatz Mairist bei St. Donat. Beispiele

für beliebte Flugrouten: Dreiseen-Runde, Kärntner Schlösser, Wörthersee und Pyramidenkogel
Info. Unter Tel. 0664-802 033 45, E-Mail: rundflug@coptair.at, Homepage: www.coptair.at

BEZAHLTE ANZEIGE, die inhaltliche Verantwortung liegt beim Auftraggeber

TEAM KÄRNTEN
IG IM KÄRNTNER LANDTAG

Haltung bewahren

statt politisch im Liegen umfallen!

LAbg. Hartmut Prasch Landesrat Gerhard Köfer